



**Protokoll zur 46. Sitzung des Senats am 13.12.2023  
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektorin  
Beginn: 15:20 Uhr  
Ende: 17:11 Uhr  
Ort: Festsaal, Dülferstraße (Dülfersaal)

Teilnehmer/innen: von 21 stimmb. Mitgliedern waren zu Beginn des öffentlichen Teils der Senatssitzung 17 anwesend

**Tagesordnung:**

- I.0 Vorstellung neuer Pressesprecher TUD, Herr Matthias Fejes
- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschluss zum Protokoll der 45. Sitzung am 08.11.2023 (öffentlicher Teil)
- I.3 Strategiethema: Vorbereitung Klausurtagung Senat am 31.01. und 01.02.2024  
Gast: Andrea Eckstein (SG Prozesse und Organisationsstrukturen)
- I.4 Bericht aus dem Senat
  - a. Verabschiedung Strategie der digitalen Transformation der Hochschulen in Sachsen
  - b. Information zur Abschlusskonferenz zum Weißbuch-Prozess „Mit erfolgreicher Forschung in die Zukunft“ am Freitag, den 10.11.2023
  - c. Immatrikulationszahlen und Absolvent:innenzahlen
  - d. Call für Connected Communities (EUTOPIA)
  - e. Bericht über EUTOPIA Week an der TUD vom 4. bis 6.12.2023
- I.5 CircEcon
  - a. Information: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (Kooperationsvertrag) über die Einrichtung des und die Zusammenarbeit im Rahmen des Center for Green Circular Economy (CircEcon)  
Gäste: Daniel Matthes (SG ACQM), Kristin Schnekenburger (Justitiariat), Prof. Niels Modler
  - b. Beschluss: Zustimmung zur Errichtung des Center for Green Circular Economy (CircEcon) als Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung und Zustimmende Kenntnisnahme zum Entwurf der Ordnung über die Leitung und den Betrieb des CircEcon  
Gäste: Daniel Matthes (SG ACQM), Kristin Schnekenburger (Justitiariat), Prof. Niels Modler
- I.6 Beschluss: DAAD-Preis 2023 für internationale Studierende
- I.7 Beschluss: Neubestellung des Ausschusses für die Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung für Bewerber:innen ohne allgemeine Hochschulreife
- I.8 Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 46. Sitzung des Senats am 13.12.2023 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **I.0 Vorstellung neuer Pressesprecher TUD, Herr Matthias Fejes**

Die Vorsitzende begrüßt Matthias Fejes als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt. Die CCO führt einleitend aus, dass Matthias Fejes seit 01.12.2023 der neue Pressesprecher der TUD ist. Die Stelle war lange vakant und wurde kommissarisch gemeinsam von Anne Vetter und Claudia Kallmeier vertreten. Die CCO dankt ihnen für die geleistete Arbeit.

Herr Fejes stellt seinen bisherigen Werdegang vor und gibt einen Ausblick auf seine zukünftige Arbeit an der TUD. Insbesondere berichtet Matthias Fejes darüber, dass er seit 2022 Vorstandsmitglied (Stellvertretender Vorsitzender) im Bundesverband Hochschulkommunikation ist. Matthias Fejes wird sich schnellst möglich mit den dezentralen Verantwortlichen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit treffen. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern der TUD.

## **I.1 Beschluss zur Tagesordnung**

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung erklärt die Vorsitzende, dass das Erweiterte Rektorat aufgrund weiterer Klärungsbedarfe entschieden hat, den Tagesordnungspunkt I.7 (Neubestellung des Ausschusses für die Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung für Bewerber:innen ohne allgemeine Hochschulreife) in die nächste Sitzung des Senats zu verschieben. Darüber hinaus gibt es keine Anmerkungen, Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

## **I.2 Beschluss zum Protokoll der 45. Sitzung am 08.11.2023 (öffentlicher Teil)**

Die Beschlussfassung zum Protokoll der 45. Sitzung des Senats (öffentlicher Teil) wird vertagt.

## **I.3 Strategiethema: Vorbereitung Klausurtagung Senat am 31.01. und 01.02.2024**

Die Vorsitzende begrüßt Andrea Eckstein (SG Prozesse und Organisationsstrukturen) als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt. Andrea Eckstein stellt gemeinsam mit dem Vorbereitungsteam die Themen für die Klausurtagung des Senats am 31.01. und 01.02.2024 vor (siehe [Anlage 1](#)).

Im Rahmen des nachfolgenden Meinungsaustausches wurde Folgendes zu den vorgeschlagenen Themen angemerkt:

Zum Thema Profilbildung:

- Thema teilen in „Session mit Prorektorin Forschung“ und „Session mit Prorektor Bildung“.

Zum Thema Digitalisierung:

- Anmerkung von Prof. Nagel: Was bedeutet Digitalisierung für alle anderen Prozesse und Projekte, die neben der Verwaltung laufen? Digitalisierung in der Verwaltung ist nur ein kleiner Teil der Digitalisierung.
- CDIO bietet Vorbereitungsunterstützung an.

Zum Thema Verwaltungsaufgaben priorisieren und standardisieren:

- Kanzler: Verwaltung insgesamt sehen (ZUV und Dezentrale Verwaltung).
- Wünschenswert ist eine Übersicht der gesetzlich vorgeschriebenen und notwendigen Aufgaben und dem, was „nice to have“ ist.

Allgemeine Anmerkungen:

- Alle Themen sind interessant. Es sollte nicht zu viel parallel laufen.

- Thema Digitalisierung und Standardisierung könnte verbunden werden
- Selbstorganisation/-moderation in der Klausur.

Abschließend erklärt Andrea Eckstein, dass die Festlegung der Zeitblöcke für die einzelnen Themen und des genauen Ablaufs noch erfolgen wird.

Die Vorsitzende dankt dem Organisationsteam und Frau Eckstein und ihrem Team für die geleistete Arbeit.

#### **I.4 Bericht aus dem Senat**

##### **a. Verabschiedung Strategie der digitalen Transformation der Hochschulen in Sachsen**

Der CDIO informiert über die Verabschiedung der Strategie der digitalen Transformation der Hochschulen in Sachsen (vgl. [Anlage 2](#)).

##### **b. Information zur Abschlusskonferenz zum Weißbuch-Prozess „Mit erfolgreicher Forschung in die Zukunft“ am Freitag, den 10.11.2023**

Die Prorektorin Forschung berichtet über den Abschluss des Weißbuch-Prozesses (vgl. [Anlage 3](#)). Im Projekt „Weißbuch für die Forschung in öffentlichen Wissenschaftseinrichtungen im Freistaat Sachsen“ wurde von November 2021 bis November 2023 mittels eines umfangreichen partizipativen Prozesses im Auftrag des SMWK untersucht, welche Potenziale und Rahmenbedingungen in der Forschungslandschaft Sachsens vorliegen, um darauf aufbauend strategische Empfehlungen für eine zukunftsorientierte Forschungspolitik im Freistaat zu erarbeiten. Im Ergebnis wurde sich darauf verständigt, dass die Breite der Forschung in Sachsen auch künftig nicht eingeschränkt werden soll. Sachsen ist sehr gut aufgestellt und in manchen Forschungsgebieten weltweit führend.

In diesem Zusammenhang informiert die Prorektorin Forschung darüber, dass Prof. Antonio Hurtado in der Sitzung des Senats im Januar 2024 ein Update zur Energieforschungsstrategie geben wird. Außerdem ist die Durchführung eines Workshops geplant.

##### **c. Immatrikulationszahlen und Absolvent:innenzahlen**

Der Prorektor Bildung informiert über die Immatrikulations- und Absolvent:innenzahlen (vgl. [Anlage 4](#)).

Die Nachfrage von Dr. Mo-Kuhnt, ob ein NC Einfluss auf die Entwicklung der Studierendenzahlen hat, wird vom Prorektor Bildung verneint. Der NC wurde bei Studienfächern weggelassen, bei denen in den vergangenen Jahren immer alle Bewerber:innen zum Studium zugelassen wurden. Darüber hinaus informiert der Prorektor Bildung darüber, dass Fakultäten für Studiengänge mit großer Überlast durch außergewöhnlich hohes Annahmeverhalten vorübergehend Unterstützung aus Zukunftsvertragsmitteln erhalten.

Zur weiteren Nachfrage von Dr. Mo-Kuhnt nach den Herkunftsländern der internationalen Studierenden erklärt der Prorektor Bildung, dass die größte Gruppe aus Indien stammt.

Prof. Schrage weist auf eine hohe Auslastung in der Fakultät Erziehungswissenschaften (insbesondere Sozialpädagogik) hin. Die Aufnahme Studierender sollte begrenzt werden, da die

vorhandenen Kapazitäten nicht mehr ausreichen. Der Prorektor Bildung wird das Gespräch mit der Dekanin der Fakultät Erziehungswissenschaften suchen.

Dr. Voigt weist auf die Herausforderung der Abwerbung sächsischer Studierender in andere Bundesländer hin. Die Vorsitzende führt dazu aus, dass im neuen HEP für Sachsen die Ziel-Studierendenzahl für die TUD mit 28 Tausend angegeben ist. Außerdem arbeitet die TUD gezielt daran, internationale Studierende aus Indien und auch Vietnam zu gewinnen.

#### **d. Call für Connected Communities (EUTOPIA)**

Der Prorektor Bildung informiert über den Call zu den Connected Communities 2024. Die Einreichungsfrist endet am 26.01.2024. Nähere Informationen sind unter <https://tu-dresden.de/kooperation/wissenschaft/wissenschaftsnetzwerke/mitgliedschaften/europa/connected-communities/call-connected-communities-2024> zu finden.

Für Rückfragen stehen die EUTOPIA MORE Coordination Connected Communities, Kristin Klein, und die EUTOPIA MORE Local Facilitator, Kerstin Le Merdy, zur Verfügung.

Der Prorektor Bildung bittet um Weitergabe der Information in den dezentralen Struktureinheiten.

#### **e. Bericht über EUTOPIA Week an der TUD vom 4. bis 6.12.2023**

Die Prorektorin Universitätskultur informiert über die EUTOPIA Week an der TUD vom 4. bis 6.12.2023 (vgl. Anlage 5). Insgesamt haben 215 Personen teilgenommen. Die Prorektorin Universitätskultur dankt allen Beteiligten für ihr Engagement.

### **1.5 CircEcon**

#### **a. Information: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (Kooperationsvertrag) über die Einrichtung des und die Zusammenarbeit im Rahmen des Center for Green Circular Economy (CircEcon)**

Die Vorsitzende begrüßt Prof. Modler, Kristin Schnekenburger (Justitiariat) und Daniel Matthes (SG ACQM) als Gäste zu diesem Tagesordnungspunkt.

Prof. Modler stellt das Projekt CircEcon vor (vgl. Anlage 6).

Prof. Nagel weist darauf hin, dass IT und Digitalisierung mitgedacht werden müssen.

Auf Nachfrage führt Prof. Modler aus, dass von jeder der beteiligten Universitäten vier drittmittelstarke Wissenschaftler:innen als Gründungsmitglieder dabei sein werden. Mittelfristig soll das CircEcon über Drittmittel finanziert werden. Die Aufbauphase, die über Strukturmittel finanziert wird, soll bis 2026 dauern. Industriepartner haben bereits Interesse an dem Projekt signalisiert. Vorrangig soll Industrie- und kooperative Forschung durchgeführt werden. Dadurch sollen Arbeitsplätze geschaffen werden.

**b. Beschluss: Zustimmung zur Errichtung des Center for Green Circular Economy (CircEcon) als Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung und Zustimmende Kenntnisnahme zum Entwurf der Ordnung über die Leitung und den Betrieb des CircEcon**

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage. Sie führt insbesondere aus, dass die Befassungen mit dem Ordnungsentwurf in der Senatskommission Planung, Haushalt und Struktur am 31.08.2023 und am 16.11.2023 stattgefunden haben. Die Senatskommission hat dem Senat die Zustimmung zu den oben formulierten Beschlussvorschlägen einstimmig empfohlen.

Das Benehmen mit dem Hochschulrat über die strukturelle Errichtung des CircEcon wurde am 26.06.2023 hergestellt.

Nora Glaser merkt an, dass die Versendung der Vorlage spät erfolgte.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 16 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

- 1. Der Senat stimmt (einstimmig mit 16xJa, 0xNein, 0xEnthaltung) der Errichtung des Center for Green Circular Economy (CircEcon) als Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der beteiligten Hochschulen mit Verortung an der Technischen Universität Dresden zu.**
- 2. Der Senat nimmt die Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Center for Green Circular Economy (CircEcon) zustimmend zur Kenntnis (einstimmig mit 16xJa, 0xNein, 0xEnthaltung).**

**I.6 Beschluss: DAAD-Preis 2023 für internationale Studierende**

Der Prorektor Bildung erläutert die Vorlage.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 16 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

**Der Senat stimmt der Empfehlung der Mitglieder der Senatskommission Lehre in der Sitzung vom 4. Oktober 2023 zu (einstimmig mit 16xJa, 0xNein, 0xEnthaltung), dem Vorschlag des Prorektors Bildung Herrn Prof. Dr. Kobel, zu folgen und Frau Zhaowei Zheng für den DAAD-Preis 2023 zu nominieren. Die Preisübergabe erfolgt voraussichtlich im Dezember 2023 in einer kleinen Übergabezeremonie im Rektorat der TU Dresden.**

**I.7 Verschiedenes**

Dr. Voigt informiert über die Nominierung von Laura Lehmann für die Kommission Umwelt.

Der Kanzler spricht die Situation der Beräumung der Gehwege auf dem Campus beim Winter-einbruch in jüngster Vergangenheit an. Es gab mehrere Beschwerden beim SIB über den Räumungsdienst. Der SIB hat Kontakt zu der Firma aufgenommen und wird sich darum kümmern, dass eine solche Situation nicht wieder vorkommt.

Der Prorektor Bildung informiert über die Wahl zum E-Learning-Schmuckstück des Jahres, die noch bis 31.12.2023 über Opal läuft. Ziel der Auszeichnung ist die sichtbare Wertschätzung herausragender Lehre.


Die CCO erinnert an die Universitätsweite Antrittsvorlesung "The Mystery of Patents" von Prof. Andreas Pinkwart, die am 14. Dezember 2023 von 16:40 bis 18:10 Uhr stattfinden wird und bittet um rege Teilnahme.

Nora Glaser bittet um einen aktuellen Stand zum weiteren Vorgehen hinsichtlich der Ergebnisse der AG Gremienarbeit in einer der nächsten Sitzungen des Senats.

Prof. Schilling merkt an, dass Raumumplanungen, die durch die EUTOPIA Week Veranstaltungen notwendig wurden, sehr kurzfristig und nicht in adäquater Art und Weise kommuniziert wurden. Die Prorektorin Universitätskultur bittet dies zu entschuldigen.


Ludwig Firkert bittet um eine Information zum aktuellen Stand hinsichtlich der Einführung von All Gender Toiletten in einer der nächsten Sitzungen des Senats.

**GRP -  
Rektorin**

 Digital unterschrieben von  
GRP - Rektorin  
Datum: 2024.01.10  
10:26:54 +01'00'

Prof.in Dr. Ursula M. Staudinger

**Heike  
Marhenke**

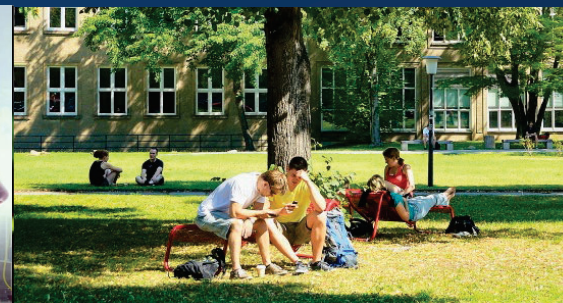
 Digital  
unterschrieben von  
Heike Marhenke  
Datum: 2024.01.10  
10:20:34 +01'00'

Protokoll: Heike Marhenke



# Klausurtagung Senat und Erweitertes Rektorat

## Panorama Berghotel Wettiner Höhe in Seiffen 31.01./01.02.2024



# Klausurprogramm

Tag I  
31.01.  
2024

Begrüßung und organisatorisches

Arbeitsweisen Senat:  
Onboarding neu gewählter  
Senator:innen in das Gremium  
Senat & Auffrischung  
Miteinander im Senat

Mittagessen und Bewegung

Gesellschaftliche  
Verantwortung und politische  
Neutralität der TUD

Kaffeepause

Kommunikationspause und  
Abendessen

Tag II  
01.02.  
2024

Umgang mit begrenzten Ressourcen

Themengebiet I:  
Profilbildung im  
wissenschaftlichen  
Bereich

Themengebiet II:  
Verwaltungsaufgaben  
priorisieren

Themengebiet III:  
Verwaltungsprozesse  
standardisieren

Themengebiet IV:  
Digitalisierung

Kaffeepause

Mittagessen und Bewegung

Kaffeepause

Ergebniskonsolidierung

Zusammenfassung und Verabschiedung



# Arbeitsweisen Senat Onboarding neu gewählter Senator:innen in das Gremium Senat & Auffrischung Miteinander im Senat

## Warum ist Ihnen das Thema wichtig?

Wir wollen, dass neugewählte Senator:innen schnellst- und bestmöglich in die Arbeit des Senats integriert sind.

## Welche Aspekte genau wollen Sie dazu bearbeitet wissen?

Wie kann ein gutes Onboarding gelingen?

- Zusammensetzung und Mitglieder des Senats kennenlernen
- das Selbstverständnis erfahren
- das Aufgabenspektrum spezifizieren
- mit den Arbeitsweisen und der Arbeitskultur vertraut machen
- individuelles Kennenlernen ermöglichen
- Miteinander im Senat – sowohl alte als auch neue Senator\*innen kennen die grundsätzliche Geschäftsordnung und Verfahrensgrundsätze wodurch die Arbeit im Senat sichergestellt ist

## Was wäre ihr Wunschergebnis?

Neuen Senator:innen könnten ins Gespräch kommen und verschiedene Perspektiven auf ein Thema erfahren, sowie die Mitglieder des Senats kennenlernen

Alte Senator\*innen haben noch einmal einen Überblick über die Verfahrensweisen.

## Erste Ideen zur Umsetzung

- Input Gremienbetreuung
- Kreative Gestaltungsidee zur Vorstellung
- Wissensvermittlung
- Geschäftsordnungs- und Verfahrensgrundsätze für Hochschulgremien der TU Dresden

**Keine Dopplungen mit Begrüßung in Senatssitzung!**

# Profilbildung im wissenschaftlichen Bereich

Umgang mit begrenzten Ressourcen

## Warum ist Ihnen das Thema wichtig?

Einerseits hängt das Profil von Initiativen Einzelner ab, andererseits wird es von außen beeinflusst etwa durch Begutachtung/Bewilligung bzw. Nichtbewilligung von EXC.

HEP 2025 „Profilbildung als Ziel und Prozess einer fachlichen Schwerpunktsetzung in ihrem Leistungsangebot ist Aufgabe jeder Hochschule. Mit entsprechenden Studienangeboten, Forschungstätigkeiten sowie Ressourcen wird diese transparent untersetzt. Sowohl nach innen als auch nach außen verdeutlicht die erfolgreiche Profilbildung Stärken und Prioritäten der Hochschule. Zum Profil einer Hochschule gehört daher auch die standortspezifische Ausdifferenzierung,“ (siehe Abschaffung der Juristischen Fakultät, Konsolidierung Architektur/BIW mit HTW DD, ...)

Wir als Senat wollen künftig steuernd wirksam werden.

## Welche Aspekte genau wollen Sie dazu bearbeitet wissen?

- Sind die Forschungsprofillinien der TUD aktuell?
- Wie gehen wir mit profilbildenden Großforschungsprojekten nach Ablauf der Förderung/Anschubfinanzierung um?
- Ist das Studienangebot/Anzahl Studiengänge ... zu konsolidieren?
- Bewertung der o.a. Punkte bzgl. auskömmlicher Ressourcen

## Was wäre ihr Wunschergebnis?

Wichtig in Klausur eher die Organisation der Profilbildung statt Inhalte; eigene Meinung des Senats entwickeln, später Vorstellungen des Rektorates mit denen des Senates unter einen Hut bringen → Vorüberlegungen sind nachgenutzt, gemeinsamer Wissensstand ist hergestellt, z. B. Entwurf einer SWOT-Analyse des TUD-Profiles aus Senatssicht ist erarbeitet, Verfahrensweisen, gerade wenn es um Studiengänge geht, sind geklärt

## Erste Ideen zur Umsetzung

### Input von PF und PB

- Überblick Bachelor/Master/Studiengänge, Über-, Unterlast wo?, Forschungsprofillinien EXUCluster/Potentialbereiche, Großforschungsprojekte, die nicht in EXUCluster gemündet sind
- Vorüberlegungen PF zur Profilbildung für einen Einstieg in die Diskussion zugänglich machen

## Worldcafé SWOT-Analyse

## Ausführliche Zusammenfassung

# Verwaltungsaufgaben priorisieren

Umgang mit begrenzten Ressourcen

## Warum ist Ihnen das Thema wichtig?

Der Kanzler zeichnet zunehmend einen engen Finanzgürtel. Fachkräftemangel erschwert die Leistungserbringung der Verwaltung. Lösungsszenarien werden daher auch den Leistungsumfang der Verwaltung betreffen müssen. Leistungsreduktion sollte von den Aufgaben her gedacht werden. Es erscheint sinnvoll, sich dabei an den Prioritäten der TUD zu orientieren. Der Senat ist ein geeignetes Gremium, diese Prioritäten (und womöglich auch andere Rahmenvorgaben und Prinzipien) festzulegen.

## Welche Aspekte genau wollen Sie dazu bearbeitet wissen?

- Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Finanzlage der TU Dresden?
- Welche Verwaltungsleistungen können und wollen wir uns darauf basierend als TUD weiter leisten?
- Welche Prioritäten (Rahmenvorgaben, Prinzipien) sieht der Senat als sinnvoll an?
- Falls dafür vorab erforderlich: Wie gelangt man zu diesen Prioritäten (Rahmenvorgaben, Prinzipien)?

## Was wäre ihr Wunschergebnis?

Der Senat hat Prioritäten für die von der TUD zu leistenden Verwaltungsaufgaben formuliert. Senat und Rektorat haben ein gemeinsames Verständnis und sind sich einig.

**Erste Ideen zur Umsetzung**

**Input D1**  
Finanzlage und Perspektive

**Input K**  
Überblick  
Verwaltungsaufgaben

**Diskussion**

**Priorisierung**

# Verwaltungsprozesse standardisieren

Umgang mit begrenzten Ressourcen

## Warum ist Ihnen das Thema wichtig?

Der Kanzler zeichnet zunehmend einen engen Finanzgürtel. Fachkräftemangel erschwert die Leistungserbringung der Verwaltung. Die TUD leistet sich sehr vielfältig „blühende“ Verwaltungsprozesse. Lösungsszenarien werden insofern auch die Hebung von Einsparpotential durch Standardisierung der Verwaltungsprozesse umfassen müssen. Zudem ist Standardisierung Voraussetzung für Digitalisierung. Standardisierung ist mit Veränderungen, mithin Anpassungsbedarfen und u.U. auch Einschränkungen im Vergleich zu Bekanntem verbunden. Diese Konsequenzen werden auch außerhalb der Verwaltung spürbar werden (Bsp. Prüfungen). Es erscheint sinnvoll, dafür TUD-weit Einsicht, Verständnis und Unterstützung zu erzeugen. Nicht akzeptable Umstände sollten abstrakt identifiziert und vermieden werden. Der Senat ist ein geeignetes Gremium, um sich unterstützend zur Standardisierung von Verwaltungsprozessen an der TUD zu bekennen. Er ist in der Lage, diesbezüglich inakzeptable Umstände zu identifizieren.

## Welche Aspekte genau wollen Sie dazu bearbeitet wissen?

- Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Finanzlage der TU Dresden?
- Was und wie kann Standardisierung von Verwaltungsprozessen zur Lösung beitragen?
- Welchen Mindeststand an Prozessmanagement setzt das voraus?
- Wieviel Prozess-„Individualität“ können und wollen wir uns als TUD weiter leisten?
- Welche Grenzen der Standardisierung sieht der Senat als erforderlich an, was wären also inakzeptable Umstände?

## Was wäre ihr Wunschergebnis?

Meinungsbild als Vorbereitung einer Behandlung/Beschlussfassung im Senat mit folgendem Ziel: Der Senat bekennt sich zur Standardisierung der Verwaltungsprozesse, akzeptiert die damit verbundenen Konsequenzen und unterstützt das Vorhaben in definierten Grenzen bzw. mit benannten Ausnahmen. Senat und Rektorat haben ein gemeinsames Verständnis und sind sich einig.

### Erste Ideen zur Umsetzung

#### Input D1

Finanzlage und Perspektive (Nachnutzung des Inputs aus Verwaltungsaufgaben priorisieren)

#### Input GB UE

Standardisierung von Prozessen

#### Diskussion

#### Meinungsbild

# Digitalisierung

Umgang mit begrenzten Ressourcen

## Warum ist Ihnen das Thema wichtig?

Die Digitalisierung muss auch vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen vorangetrieben werden. Eventuell muss dabei zwischen Dienstaussweitung und Effizienzsteigerung abgewogen werden

## Welche Aspekte genau wollen Sie dazu bearbeitet wissen?

- Welche Digitalisierungsprojekte laufend derzeit? Wie ist hier der Stand der Bearbeitung?
- Wie wird mit sicherzustellenden Diensten im Rahmen des OZG umgegangen?
- Müssen geplante Projekte der Digitalisierung priorisiert werden, insbesondere in Bezug auf Kosten und Implementierungsaufwand? Wie lässt sich diese Priorisierung abstimmen? Wie lassen sich dafür Kosten und Nutzen bestimmen?
- Wie lässt sich SAP zur Bestandsaufnahme/Evaluation/Controlling auch für Personen nutzen, die nicht firm in SAP sind? Wie kann eine grundsätzliche Verfügbarkeit von Informationen zu Evaluierungen, Vergleichen und Planungen hergestellt werden?

## Was wäre ihr Wunschergebnis?

Alle Senator:innen sind über den Stand verschiedener Projekte informiert. Das weitere Verfahren zur Priorisierung ist abgestimmt, sollte dies notwendig sein und an dieser Stelle Sinn ergeben.

### Erste Ideen zur Umsetzung

#### Input CDIO

Überblick Digitalisierungsprojekte, Bearbeitungsstand, bisherige Priorisierungsmechanismen und Kosten-Nutzenabwägungen

#### Input zu Dienstaussweitung bspw. OZG (OnlineZugangsGesetz)

#### Priorisierungsverfahren abstimmen

# Gesellschaftliche Verantwortung und politische Neutralität der TUD

## Warum ist Ihnen das Thema wichtig?

Nicht nur, aber auch angesichts der globalen Entwicklungen und der im Jahr 2024 in Dresden stattfindenden Kommunal-, Landtags- und Europawahlen werden zivilgesellschaftlich und von Mitgliedern der Universität Stellungnahmen der TUD zu gesellschaftspolitischen Themen gefordert und gewünscht. Als öffentliche Einrichtung muss die TUD dabei die Balance halten zwischen dem Gebot der politischen Neutralität und dem Auftrag des Eintretens für die freiheitliche demokratische Grundordnung. Mit der zunehmenden Polarisierung des politischen und medialen Diskurses wird die TUD ebenfalls zunehmend als politisch agierende Institution wahrgenommen.

## Welche Aspekte genau wollen Sie dazu bearbeitet wissen?

- Welche Erwartungen hat der Senat an eine politisch neutral agierende, aber gesellschaftlich engagierte Universität?
- Welche Handlungsmöglichkeiten hat die TUD im gegenwärtigen gesellschaftspolitischen Diskurs, insb. Lehre und Dritte Mission betreffend?
- In welchem rechtlichen Rahmen bewegen wir uns?

## Was wäre ihr Wunschergebnis?

- Gemeinsames Verständnis (Senat – Rektorat) zu Ausrichtung und Umfang des gesellschaftlichen Engagements bzw. der gesellschaftspolitischen Positionierung der TUD
- Ggf. Überlegungen zum weiteren Umgang mit dieser Fragestellung.

### Erste Ideen zur Umsetzung

#### Input (PUK):

Beispiele gesellschaftlichen Engagements der TUD und Erwartungen der Stadtgesellschaft

#### Input (Justitiariat /ggf. Rechts- bzw. Politikwissenschaft):

Rahmenbedingungen und rechtliche Einschätzung

### gemeinsame Diskussion

Chief Officer Digitalisierung und Informationsmanagement  
Prof. Dr. Lars Bernard

# Strategie der digitalen Transformation der Hochschulen in Sachsen

46. Sitzung des Senats 13.12.2023

# Strategie der digitalen Transformation im Hochschulbereich

- Erstellung in 2023 und Vorstellung im Kabinett in 11/2023
- Gemeinsame Strategie von SMWK *und* LRK
- Ziele fließen in den sächsischen Hochschulentwicklungsplan
- Handlungsfelder
  1. Voraussetzungen
  2. Querschnittsaufgaben
  3. Lehre und Studium
  4. Forschung und Transfer
  5. Administrative Hochschulprozesse



<https://www.studieren.sachsen.de/digitale-transformation-im-hochschulbereich-4681.html>



# Strategie der digitalen Transformation im Hochschulbereich

## Einige Kernaussagen

- Hochschulen...bauen die **digitale Governance** weiter aus
- Ziel ...**bestehenden Stärken einzelner Einrichtungen für mehr Kooperation und Arbeitsteilung** ...nutzen und Synergiepotenziale schöpfen
- Das Ziel ... sind **langfristig angelegte, kontinuierliche Finanzierungsmechanismen...**
- Sicherstellung und fortlaufende Modernisierung der IT-Infrastruktur und digitalen Dienste...erfordert ein **ausgewogenes Verhältnis von Leistungen der Hochschulen, Kooperationen ..sowie finanzieller Unterstützung für Ertüchtigungen durch das SMWK.**  
... **strukturelle Defizite (etwa zur Netzversorgung) sollen durch Zusatzressourcen...behooben werden.**



<https://www.studieren.sachsen.de/digitale-transformation-im-hochschulbereich-4681.html>

# Strategie der digitalen Transformation im Hochschulbereich

## Wie weiter

- Das Thema Open Science soll in eine eigene Strategie ausgelagert werden
- Die LRK etabliert eine hochschulübergreifende Digitalisierungs-Governance als Arbeitskreis Digitalisierung, die Empfehlungen an das SMWK beginnt
- TUD hat Liste von Vorschlägen für kooperative Digitalisierungsprojekte eingebracht
- Es beginnen die Budget-Verhandlungen...



<https://www.studieren.sachsen.de/digitale-transformation-im-hochschulbereich-4681.html>

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

# Mit erfolgreicher Forschung in die Zukunft

Weißbuch für die Forschung in öffentlichen  
Wissenschaftseinrichtungen im Freistaat Sachsen

**Michael Kobel**  
Prorektor Bildung

# **Statistik 2023**

## der Studierenden- und Absolvent:innenzahlen

Senat  
13. Dezember 2023

# Immatrikulationszahlen, Stand 01.11.2023

01.11.2023	TU Dresden			Uni Leipzig		
Bewerbungen* und Studienanfänger:innen aus:	Bew.	1. FS	1. HS	Bew.	1. FS	1. HS
neue Bundesländer (inkl. Berlin ohne Sachsen)	4.875	1.236	769	6.427	1.908	1.121
Sachsen	8.722	2.953	1.940	10.609	2.561	1.739
alte Bundesländer	6.608	1.018	484	16.197	1.856	755
Ausland	8.618	1.378	1.238	5.922	732	906
ohne HZB-Ortsangabe	492	13	11			
<b>Gesamt</b>	<b>29.315</b>	<b>6.598</b>	<b>4.442</b>	<b>39.155</b>	<b>7.057</b>	<b>4.521</b>
Vergleich zum Vorjahr (01.11.2022)	<b>938</b>	<b>240</b>	<b>178</b>	<b>821</b>	<b>-129</b>	<b>-96</b>

01.11.2022	TU Dresden			Uni Leipzig (Stand 30.11.2022)		
Bewerbungen* und Studienanfänger:innen aus:	Bew.	1. FS	1. HS	Bew.	1. FS	1. HS
neue Bundesländer (inkl. Berlin ohne Sachsen)	4.839	1.169	693	6.637	1.863	1.046
Sachsen	9.288	2.969	1.971	10.513	2.451	1.645
alte Bundesländer	6.867	987	484	15.646	1.939	818
Ausland	7.009	1.212	1.099	5.538	933	1.108
ohne HZB-Ortsangabe	374	21	17			
<b>Gesamt</b>	<b>28.377</b>	<b>6.358</b>	<b>4.264</b>	<b>38.334</b>	<b>7.186</b>	<b>4.617</b>

\* die Bewerbungen beziehen sich auf in Selma eingegangene und akzeptierte Online-Bewerbungen für alle Fachsemester

# Herkunftsstatistik **Bewerbungen**, Vergleich 2023 – 2021 (Stichtag jeweils 1.11.)

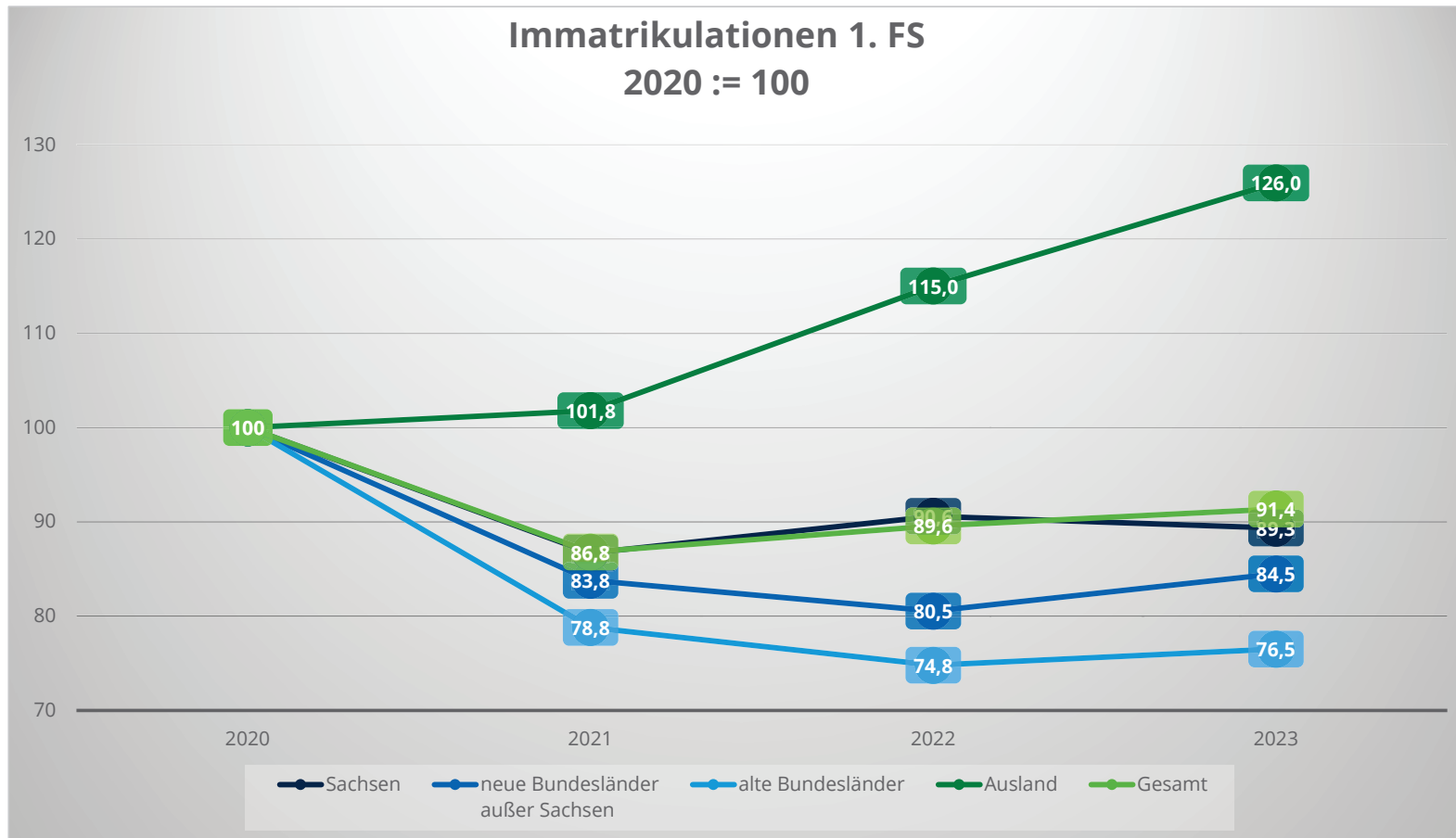
Bewerbungen	Dresden				Leipzig			
	2022/ 2021	2023/ /2022	Δ(22-21)	Δ(23-22)	2022 / 2021	2023 / 2022	Δ(22-21)	Δ(23-22)
Sachsen	9.288 / 9.048	8.722 / 9.288	+2,6%	-6,1%	10.513 / 10.345	10.609 / 10.513	+ 1,6 %	+0,9%
neue Bundesländer außer Sachsen	4.839 / 5.177	4.875 / 4.839	-6,5%	+0,7%	6.637 / 6.517	6.427 / 6.637	+ 1,8 %	-3,2%
alte Bundesländer	6.867 / 6.943	6.608 / 6.867	-1,1%	-3,8%	15.646 / 15.400	16.197/ 15.646	+ 1,6 %	+3,5%
Ausland	7.009 / 5.409	8.618 / 7.009	+29,6%	+22,9%	5.538 / 4.939	5.922 / 5.538	+12,1 %	+6,9%
<b>Gesamt</b>	<b>28.377 / 26.898</b>	<b>29.315 / 28.377</b>	<b>+5,5%</b>	<b>+3,3%</b>	<b>38.334 / 37.201</b>	<b>39.155 / 38.334</b>	<b>+ 3,0 %</b>	<b>+2,1%</b>

# Herkunftsstatistik, 1. Fachsemester, Vergleich 2023 – 2021 (Stichtag jeweils 1.11., IHI 2022 geschätzt)

Erstsemester	Dresden				Leipzig			
	2022 / 2021	2023 / 2022	$\Delta(22-21)$	$\Delta(23-22)$	2022 / 2021	2023 / 2022	$\Delta(22-21)$	$\Delta(23-21)$
Sachsen	2.994 / 2.865	2.953 / 2.994	+4,5%	-1,4%	2.451 / 2.388	2.561 / 2.451	+ 2,6 %	+4,5%
neue Bundesländer außer Sachsen	1.178 / 1.226	1.236 / 1.178	-3,9%	+4,9%	1.863 / 1.973	1.908 / 1.863	- 5,6 %	+2,4%
alte Bundesländer	995 / 1.049	1.018 / 995	-5,1%	+2,3%	1.939 / 1.914	1.856 / 1.939	+ 1,3 %	-4,3%
Ausland	1.258 / 1.112	1.378 / 1.258	+13,0%	+9,5%	933 / 751	732 / 933	+ 24,2 %	-21,5%
<b>Gesamt</b>	<b>6.468 / 6.267</b>	<b>6.598 / 6.468</b>	<b>+3,2%</b>	<b>+2,0%</b>	<b>7.186 / 7.026</b>	<b>7.057 / 7.186</b>	<b>+ 2,3 %</b>	<b>-1,8%</b>



# Entwicklung der Erstsemester-Immatrikulationen (Basis: 2020/21)



# Beobachtungen

## ➤ **Immatrikulationen / Bewerbungen:**

- Annahmemequote Inland
  - TUD 2022: 24,6% , 2023: 25,8%
  - UL 2022: 19,1%, 2023: 19,0%
- Annahme in 2023 an TUD tendenziell etwas früher als in 2022

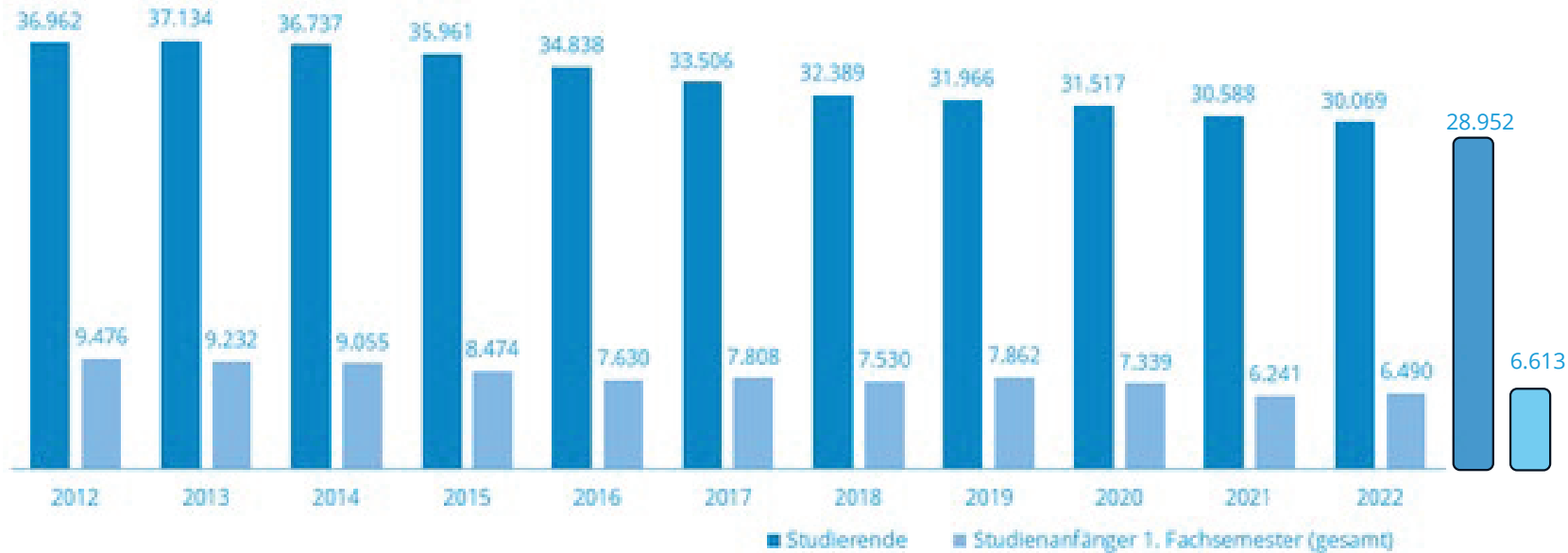
## ➤ **Entwicklung der Studierendenzahlen:**

- Zum zweiten Mal nach 22/23 auch in 23/24 wieder Anstieg der Immatrikulationen im 1. FS an der TUD
- Seit Minimum der 1. FS (2021: 6.241) Anstieg um 6% auf 6.613
- Immer noch ~1000 weniger im 1. FS als im Schnitt von 2016-2020 (~ 7.600)
- Gesamtanzahl (28.952) sinkt weiter, da immer noch mehr Abgänge als Neuzugänge  
(siehe nächste Seite und [https://tu-dresden.de/tu-dresden/profil/zahlen-und-fakten#ck\\_stud](https://tu-dresden.de/tu-dresden/profil/zahlen-und-fakten#ck_stud) )

# Bereinigte Zahlen (u.a. mit Rückkehr aus Urlaubssemester)

[https://tu-dresden.de/tu-dresden/profil/zahlen-und-fakten#ck\\_stud](https://tu-dresden.de/tu-dresden/profil/zahlen-und-fakten#ck_stud)

## Entwicklung der Studierendenzahlen



Stichtag: 1. Dezember des Jahres (ab 2016: 1. November)

# Absolvent:innen nach Studiengang

Studiengang bzw. Abschluss	Studienjahr 2017/18		Studienjahr 2018/19		Studienjahr 2019/20		Studienjahr 2020/21		Studienjahr 2021/22	
	Bestandene Prüfungen	davon Internat.	Bestandene Prüfungen	davon Internat.	Bestandene Prüfungen	davon Internat.	Bestandene Prüfungen	davon Internat.	Bestandene Prüfungen	davon Internat.
BACHELOR	1312	72	1259	92	1047	62	1131	56	1017	76
DIPLOM	1283	127	1260	94	1115	108	1096	102	984	120
DIPLOM-AUFBAU	135	39	198	99	156	76	156	87	244	153
MASTER	1652	497	1473	428	1191	302	1434	482	1388	546
LEHRAMT	531	8	284	4	492	3	421	5	481	8
<b>GESAMT OHNE MEDIZIN</b>	<b>4913</b>	<b>743</b>	<b>4474</b>	<b>717</b>	<b>4001</b>	<b>551</b>	<b>4238</b>	<b>732</b>	<b>4114</b>	<b>903</b>
STAATSPRÜFUNG MEDIZIN	323	6	300	18	361	26	372	23	300	17
<b>GESAMT MIT MEDIZIN</b>	<b>5236</b>	<b>749</b>	<b>4774</b>	<b>735</b>	<b>4362</b>	<b>577</b>	<b>4610</b>	<b>755</b>	<b>4414</b>	<b>920</b>
PROMOTION	648	135	701	156	733	180	806	180	724	214

- In 2021/22 größte Anzahl internationaler Absolvent:innen bisher
- Ausländer:innenanteil stieg von 14.3% in 2017/18 um fast die Hälfte auf 20.8% in 2021/22

# Absolvent:innenzahlen

Studienjahr	Bereich Mathematik und Naturwissenschaften				
	best. Prüfungen insg.	International absolut	relativ	Frauenanteil absolut	relativ
2018/2019	886	89	10,05%	503	56,77%
2019/2020	761	104	13,67%	404	53,09%
2020/2021	897	122	13,60%	527	58,75%
2021/2022	771	137	17,77%	450	58,37%

Studienjahr	Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften				
	best. Prüfungen insg.	International absolut	relativ	Frauenanteil absolut	relativ
2018/2019	756	79	10,45%	512	67,72%
2019/2020	498	55	11,04%	336	67,47%
2020/2021	589	105	17,83%	420	71,31%
2021/2022	556	136	24,46%	386	69,42%

Studienjahr	Bereich Ingenieurwissenschaften				
	best. Prüfungen insg.	International absolut	relativ	Frauenanteil absolut	relativ
2018/2019	1451	312	21,50%	253	17,44%
2019/2020	1262	283	22,42%	223	17,67%
2020/2021	1289	304	23,58%	239	18,54%
2021/2022	1311	441	33,64%	259	19,76%

Studienjahr	Bereich Bau und Umwelt				
	best. Prüfungen insg.	International absolut	relativ	Frauenanteil absolut	relativ
2018/2019	1501	270	17,99%	622	41,44%
2019/2020	1376	206	14,97%	607	44,11%
2020/2021	1406	241	17,14%	618	43,95%
2021/2022	1402	268	19,12%	654	46,65%

Studienjahr	Bereich Medizin				
	best. Prüfungen insg.	International absolut	relativ	Frauenanteil absolut	relativ
2018/2019	1080	101	9,35%	695	64,35%
2019/2020	1164	110	9,45%	757	65,03%
2020/2021	1249	99	7,93%	817	65,41%
2021/2022	1145	82	7,16%	774	67,60%

Studienjahr	ZLSB				
	best. Prüfungen insg.	International absolut	relativ	Frauenanteil absolut	relativ
2018/2019	284	4	1,41%	190	66,90%
2019/2020	492	3	0,61%	388	78,86%
2020/2021	421	5	1,19%	302	71,73%
2021/2022	483	8	1,66%	373	77,23%

# eUTOPIA

**EUTOPIA Week@TU Dresden**

Ecosystems of Innovation

**EUTOPIA Week**

Dresden, 4.-6. Dezember 2023



UNIVERSITATEA BABEŞ-BOLYAI  
BABES-BOLYAI TUDOMÁNYEGYETEM  
BABES-BOLYAI UNIVERSITAT  
BABES-BOLYAI UNIVERSITY  
TRADITION ET PROGRESS



VRIJE  
UNIVERSITEIT  
BRUSSEL



Ca' Foscari  
University  
of Venice



CERJY PARIS  
UNIVERSITÉ



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN



UNIVERSITY OF  
GOTHENBURG

University of Ljubljana



**NOVA**  
NOVA UNIVERSITY  
LISBON



Universitat  
Pompeu Fabra  
Barcelona



WARWICK

# Opening Ceremony



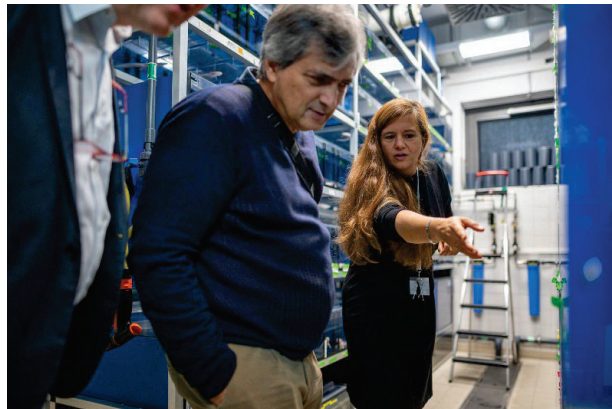
# Open Space Format





# EUTOPIA Week Programm Highlights

## Campus Touren



# Defining a EUTOPIAN Research and Innovation Policy & Farewell



# EUTOPIA zu Gast in Dresden





TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
BERGAKADEMIE FREIBERG  
The University of Resources. Since 1765.



Hochschule  
Zittau/Görlitz  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Forschungszentrum für  
Treibhausgasneutrale Kreislaufwirtschaft

# Green Circular Economy

Initiative der TU Chemnitz, TU Dresden, TU BA Freiberg, HS Zittau/Görlitz

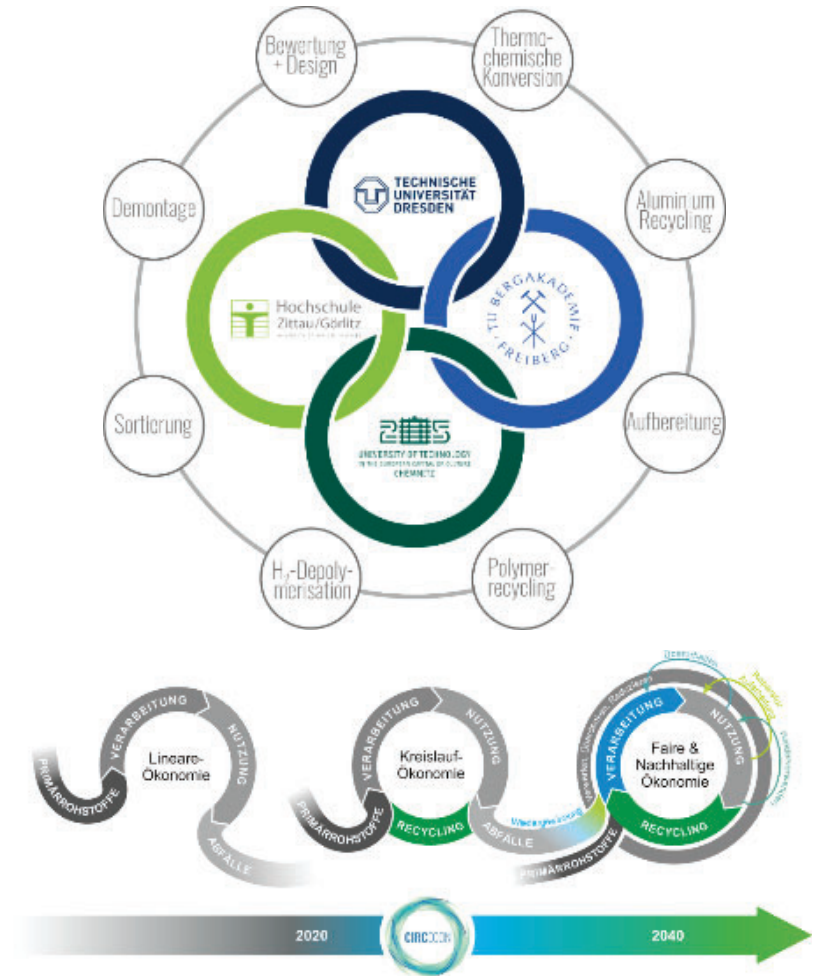
12.12.2023 Vorstellung im Senat der TU Dresden



Forschungszentrum für Treibhausgasneutrale Kreislaufwirtschaft

# Green Circular Economy

- Sachsen ist eine einzigartige Forschungs- und Wachstumsregion auf dem Gebiet der **Werkstoff- und Produktionstechnologien** sowie der **Verfahrens- und Recyclingtechnik**
- **Bündelung der Fachkompetenzen** der Universitäten und Hochschulen in Chemnitz, Dresden, Freiberg und Zittau führt zu einem weltweit einmaligen Technologiepool
- Fokus auf **Skalierung und Pilotierung** von bereits vorhandenem Grundlagen Knowhow mit dem Ziel, unmittelbar wirtschaftliches Wachstum in der Region zu stimulieren
- Anreicherung mit Forschungs- und Entwicklungsaspekten zu den Themen: **Wasserstoff** als Energieträger in den Prozessketten sowie Lösungen für **"problematische" Stoffströme**



# Vier Universitäten: Eine Idee

Wege zur Kreislaufwirtschaft in einem gemeinsamen akademischen Vorhaben

 <p>Freistaat <b>SACHSEN</b></p> <p>SMWK SMR SMWA SMEKUL SMF</p>	 <p><b>TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN</b></p>  <p><u>Prof. Dr. Staudinger</u></p>  <p>Prof. Dr. Modler</p> <p>Dr. Bernhardt Dr. Hiller Dr. Zichner</p>	 <p><b>TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ</b></p>  <p>Prof. Dr. Götze</p>  <p><u>Prof. Dr. Kroll</u></p> <p>Dr. Naumann Hr. Klärner Hr. Spieler</p>	 <p><b>TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG</b> <small>The University of Resources. Since 1765.</small></p>  <p>Prof. Dr. Barbknecht</p>  <p>Prof. Dr. Lieberwirth</p> <p>Fr. Hecker Dr. Krampitz</p>	 <p><b>Hochschule Zittau/Görlitz</b> <small>UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES</small></p>  <p>Prof. Dr. Kratzsch</p>  <p>Prof. Dr. Zschunke</p> <p>Fr. Kupka</p>	<p><b>Lenkungs- ausschuss</b></p>	<p><b>Direktorium</b></p>	<p><b>Arbeits- ebene</b></p>
---	--	--	---	---	---------------------------------------	---------------------------	----------------------------------

# Forschungs- und Kooperationsfelder

## I. Werkstofftechnologien

- Hydrierende Depolymerisation und Oberflächentechnik
- Inline-Charakterisierung (Metalle, Polymere, RC-Polymere, ...)
- Rezyklate mit gesicherten (vordefinierten) Eigenschaften

## II. Prozesstechnologien

- Roboter- und Exoskelett-gestützte Demontage
- Technologien für wasserstoffbasierte Schmelzöfen
- Thermochemische Verarbeitung komplexer Stoffgemische
- Intelligente Sortierung
- Recycling von Produkten unsicherer Zusammensetzung

## III. Bewertung und Adaption

- Prozessübergreifende Stoff- und Energieflussanalyse
- Erstellung von Interaktionspunkten zur Sektorkopplung
- Betriebsstrategien für fluktuierende Rohstoff- und Energieversorgung

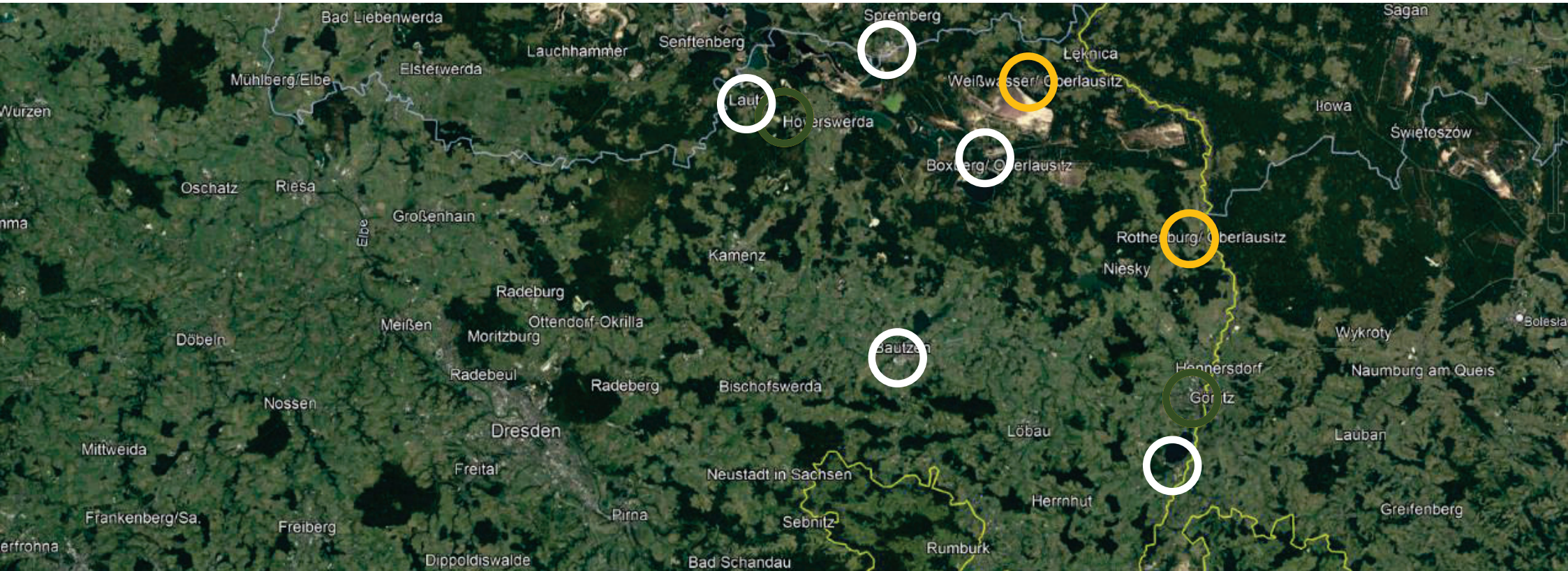


# Investition

- Förderung aus dem InvKG in Höhe von 108 Mio. Euro mit einem bindenden Realisierungszeitraum bis 12/2026
- Aufteilung der Investitionsmittel auf Bau/Infrastruktur (ca. 53 MEUR) und Geräteausstattung (ca. 60 MEUR)
- Geplante Bauausführung durch einen Generalübernehmer (Planung + Bau) bei Festsetzung eines Garantierten Maximalpreis und verbindlicher Terminkette
- Zusätzliche Anschubfinanzierung durch das SMWKT bis einschließlich 2026 (Konsumtive-Komplementär-Förderung)
- Gleichmäßige Verteilung auf die vier Universitäten, wobei der TUD ein Vorzugsrecht für die Bauträgerschaft eingeräumt wird (ca. 2 VZÄ)



# Potenzielle Umsetzungsorte



Simul+  
CircEcon-Bedarfskonzept

CircEcon-  
Machbarkeitsstudie



# Machbarkeitsstudie

- Vergabe im Rahmen eines Bieterverfahrens mit Teilnahmewettbewerb (4 Bewerber) durch TUD
- Kollaborative, interaktive Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie auf Arbeitsebene



**DREES & SOMMER**

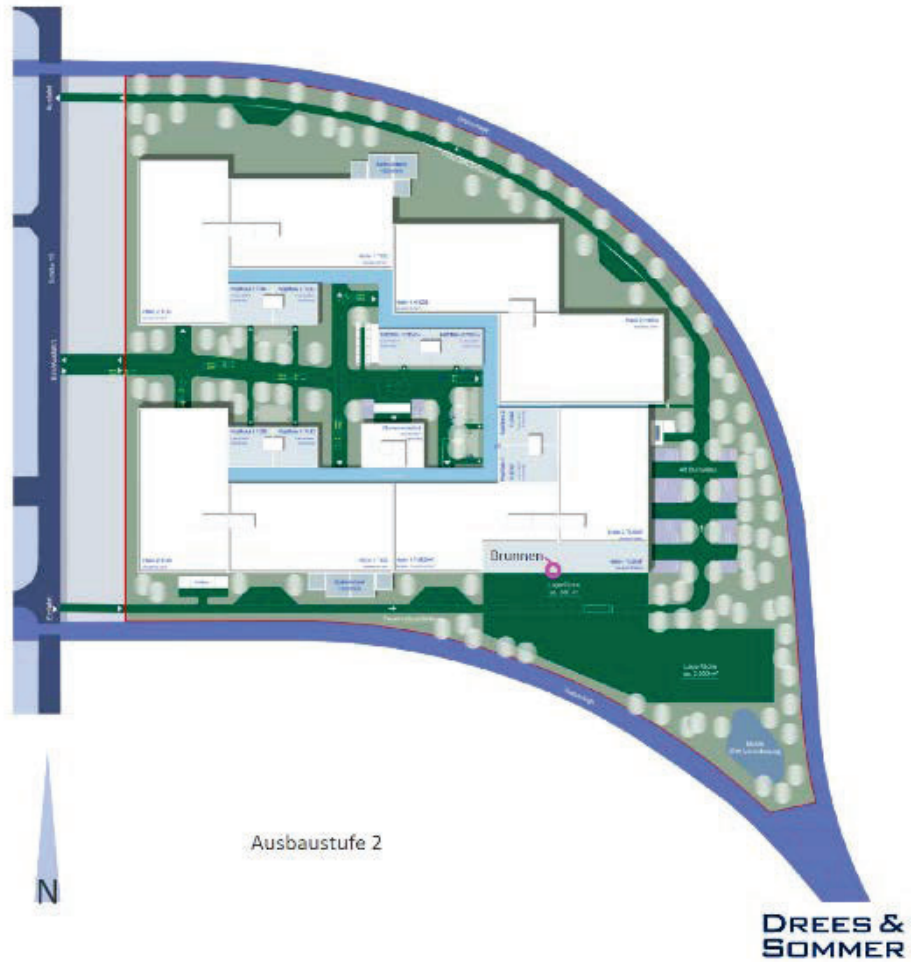
- **Einband:** Einleitung und Einordnung (TUD)
- **Kapitel 1:** Leistungsbild
- **Kapitel 2:** Standortanalyse auf Makroebene
- **Kapitel 3:** Bedarfsplan
- **Kapitel 4:** Standortanalyse – Mikroebene
- **Kapitel 5:** Masterplankonzepte
- **Kapitel 6:** Termine und Kosten
- **Kapitel 7:** Umsetzungsstrategie
- **Anhang**

# Kapitel 2: Standortanalyse auf Makroebene - Ergebnis

	Gewichtung	Lauta		Schwarze Pumpe		Boxberg		Weißwasser		Rothenburg		Hagenwerder		Bautzen		
		Bewertung	Wert	Bewertung	Wert	Bewertung	Wert	Bewertung	Wert	Bewertung	Wert	Bewertung	Wert	Bewertung	Wert	
Wasserstoffnetz	10,4%	2	0,21	3	0,31	2	0,21	0	-	0	-	0	-	0	-	Minimalanforderung: aktueller Flächenbedarf
Energienetz	11,3%	3	0,34	3	0,34	3	0,34	1	0,11	1	0,11	2	0,23	2	0,23	Durchschnitt: regionale Verfügbarkeit aller relevanten Medien
Verflechtung Zentren	8,6%	2	0,17	3	0,26	2	0,17	2	0,17	0	-	3	0,26	3	0,26	Durchschnitt: Verflechtung 2. Stufe
Straßenverkehr	12,2%	1	0,12	2	0,24	1	0,12	1	0,12	2	0,24	3	0,36	3	0,36	Durchschnitt: 16-24 Min. bis zur BAB
Schielenverkehr	6,0%	1	0,05	3	0,15	1	0,05	1	0,05	0	-	0	-	2	0,10	Durchschnitt: 30-45 Min. bis IC/ICE-Halt
ÖPNV	4,1%	3	0,12	2	0,08	2	0,08	3	0,12	2	0,08	3	0,12	3	0,12	Durchschnitt: 500-1000m bis zur nächsten Haltestelle
Branchennahe Industrie	8,6%	2	0,17	3	0,26	1	0,09	2	0,17	1	0,09	3	0,26	3	0,26	Durchschnitt: 2 Branchen
Synergie Schlüsselpartner	8,6%	0	-	2	0,17	2	0,17	2	0,17	0	-	2	0,17	1	0,09	Durchschnitt: 2 Schlüsselpartner
Standortnahe Werkstoffkreisläufe	7,2%	1	0,07	3	0,22	2	0,14	1	0,07	1	0,07	0	-	2	0,14	Durchschnitt: Transportdistanz <50 km
Altersverteilung / Prognose	3,6%	1	0,04	2	0,07	0	-	0	-	1	0,04	2	0,07	1	0,04	Durchschnitt: Bevölkerungswachstum -0,6 bis -0,2
Pendlerverflechtung	1,8%	1	0,02	3	0,05	2	0,04	1	0,02	2	0,04	3	0,05	3	0,05	Durchschnitt: Pendlersaldo 0; Unterdurchschnitt: negatives Pendlersaldo
Arbeitslosigkeit/Kaufkraft	0,9%	2	0,02	2	0,02	3	0,03	0	-	2	0,02	1	0,01	2	0,02	Durchschnitt: 6-10% Arbeitslose; Überdurchschnitt: <5%
Nähe zu technischer Hochschulischer Bildung	11,7%	2	0,23	1	0,12	1	0,12	2	0,23	1	0,12	3	0,35	2	0,23	Durchschnitt: Nähe zu min. 1 Hochschule
Freizeit/Tourismus	2,7%	1	0,03	2	0,05	3	0,08	3	0,08	0	-	3	0,08	3	0,08	Durchschnitt: Lage in Landschaftsgebiet oder Nähe zu touristischen Höhepunkten
Länderübergreifende Synergien	3,6%	3	0,11	3	0,11	2	0,07	2	0,07	0	-	2	0,07	1	0,04	Durchschnitt: Nähe zu Strukturwandelgebiet
<b>Summe</b>			<b>1,69</b>		<b>2,45</b>		<b>1,70</b>		<b>1,40</b>		<b>0,80</b>		<b>2,04</b>		<b>2,01</b>	
<b>RANG</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>4</b>		<b>6</b>		<b>7</b>		<b>2</b>		<b>3</b>		

0 nicht vorhanden  
 1 schlechter als Durchschnitt  
 2 Durchschnitt  
 3 Überdurchschnittlich

# Kapitel 5: Mikroanalyse - Masterplan Industriepark Schwarze Pumpe (ISP)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit